



Strahlende Gesichter gab es bei der Spendenübergabe des Fördervereins im dritten Stock des Hardheimer Krankenhauses. Das Bild entstand im neuen Patienten- und Besucherraum und zeigt Verwaltungsleiter Ludwig Schön, seinen Nachfolger Lothar Beger, Bürgermeister Volker Rohm, Fritz-Peter Schwarz (links), den Vorsitzenden des Fördervereins, weitere Mitglieder, Förderer und Spender sowie Pflegedienstleiterin Karina Paul, Stationsleiterin Gamze Yavuzylimaz und Peter Weniger, der mit seinem Team das ehemalige Krankenzimmer zum „Wohlfühl-Raum“ umgestaltet hat.

BILD: MELANIE MÜLLER

Krankenhaus Hardheim: 10 000-Euro-Spende des Fördervereins ermöglichte die Schaffung eines zweiten Patienten- und Besucherraumes, dieses Mal im dritten Stockwerk

„Weiterer, gelungener Wohlfühl-Raum“

Von Melanie Müller

Hardheim. Nachdem bereits im vergangenen Jahr aus einem ehemaligen Krankenzimmer des Hardheimer Krankenhauses ein Patienten- und Besucherraum geschaffen worden war, konnte nun dank des regen Förderverein-Teams um den Vorsitzenden Fritz-Peter Schwarz ein zweiter, „gelungener Wohlfühl-Raum“ fertiggestellt werden.

Auf „Station 3“ im dritten Stockwerk fand am Montagvormittag nicht nur die offizielle Übergabe des neuen Aufenthaltsraums an die Patienten des Krankenhauses statt, sondern auch die Spendenübergabe durch Mitglieder des Fördervereins.

Gezielt für diese Aktion gespendet
Daran nahmen neben dessen Vorsitzendem Fritz-Peter Schwarz weitere Mitglieder, aber auch geladene Gäste

teil, die mit ihren großen Spenden – gezielt für diese Aktion – entschieden dazu beigetragen haben, dass die stolze Summe von 10 000 Euro zusammenkam. Welche in die Einrichtung und Umgestaltung des neuen „Wohlfühl-Raumes“ investiert werden konnte.

Dieser ist – wie bereits der erste Raum auf „Station 2“ (dessen Umbau wurde 2019 vom Förderverein mit 15 000 Euro bezuschusst) – mit einer Küchenzeile, einer Kaffeemaschine, Sitzmöglichkeiten und einem Fernseher ausgestattet. Allerdings ist er etwas kleiner dimensioniert als sein Vorgänger (ein ehemaliges Vier-Bett-Zimmer).

Verwaltungsleiter Ludwig Schön freute sich über die neu geschaffene Möglichkeit zum Zusammensitzen, die der neue Aufenthaltsbereich den Bewohnern bietet. „Es ist ein gelungener Raum, in dem man sich wohl-

fühlen kann.“ Das gelte für Patienten ebenso wie für deren Besucher.

Ohne den Förderverein und dessen großzügigen Zuschuss wäre diese Einweihung nicht möglich gewesen, zumindest nicht so schnell, so Schön, der erklärte, dass die Finanzmittel erschöpft seien. Daher richtete er seinen besonderen Dank an Fritz-Peter Schwarz und dessen Förderverein-Team, ebenso wie an die Spender, aber auch an den „technischen Dienst“ des Krankenhauses mit Peter Weniger an der Spitze. „Wir haben mit eigenen Leuten sehr viel selber gemacht – Böden, Elektro, Malern und Tapezieren“, zählte der Verwaltungsleiter auf und freute sich über das Engagement aus den eigenen Reihen.

Neben Pflegedienstleiterin Karina Paul freute sich Stationsleiterin Gamze Yavuzylimaz über das umgestaltete Zimmer. Gerade bei der Ster-

ilität, die in einem Krankenhaus herrsche, sei es schön, dass die Patienten nun auch in der größten Station „ein Gefühl von Heimat, von Gemütlichkeit“ erleben könnten, „in einem Raum, in dem sie sich auch mal mit anderen Patienten treffen und austauschen können“.

Bürger stehen hinter dem Haus

Fritz-Peter Schwarz zeigte sich im Namen des Freundes- und Förderkreises „zufrieden, glücklich und stolz“ über den „hervorragend ausgestatteten, wunderschönen Raum“ und bezeichnete das Engagement aller, die daran mitgewirkt und dazu beigetragen haben, als „sehr lobenswert“. Gemeinsam „freuen wir uns, dass wir ideell und finanziell unseren Beitrag leisten konnten“.

Sein Dank galt den Spendern, die durch ihre Großzügigkeit verdeutlicht hätten, „wie sehr unsere Bürger

hinter diesem Haus stehen. Das ist eine tolle Sache. Ohne ihr Zutun wäre es nicht möglich gewesen.“

Bürgermeister Volker Rohm schloss sich diesen Worten gerne an. Er dankte dem Vorsitzenden, allen Spendern und Sponsoren, die sich „über die Maßen“ eingesetzt hätten, für ihre Spende und „das, was hier geschaffen wurde“.

Dies sei im Besonderen beachtlich, da es sich um Solidarität mit Kranken handele, die „nicht über den Gewinn, sondern über den persönlichen Einsatz gegangen wäre“.

Verein mit „Herz“

Auf dem Emblem des Fördervereins sei nicht umsonst ein „Herz“ zu sehen („Wir helfen – Helfen Sie mit“). Gemeinsam sei es gelungen, aus einem ehemaligen Patientenzimmer einen tollen, gemütlichen, einladenden Raum für alle zu machen.

„Lange Schwimmbadnacht“

Benefiz-Aktion wird verschoben

Külsheim. Die „Lange Schwimmbadnacht“ in Külsheim findet am Samstag, 14. März, nicht statt. Mit der Verschiebung der Benefiz-Aktion reagiere der Schwimmbad-Förderverein in Absprache mit DLRG und Stadtverwaltung auf Empfehlungen der Gesundheitsbehörden und des Robert-Koch-Instituts zum Thema Corona-Virus, erklärte Co-Vorsitzender Jürgen Ballweg am Montag auf Nachfrage der FN. Es sei unmöglich, den Hinweisen zu 100 Prozent Folge zu leisten. So könne der empfohlene Luftaustausch in der Halle nicht gewährleistet werden. **su**

HARDHEIM

Bus zu den „Harmonists“

Hardheim. Bei der nächsten Theaterfahrt der VHS-Außenstelle nach Würzburg zur Aufführung „Die Comedian Harmonists“ am Sonntag, 8. März, um 19.30 Uhr im Mainfranken Theater fährt der Bus der VHS wie folgt: Buchen (Musterplatz) um 17.30 Uhr, Walldürn (nur Bahnhof) um 17.40 Uhr, Höpfigen (Haltestelle gegenüber Rathaus) um 17.50 Uhr, Hardheim (Post) um 18 Uhr, Schweinberg (Haltestelle Kirche) um 18.05 Uhr und Tauberbischofsheim um 18.20 Uhr.

Vortrag abgesetzt

Hardheim. Der von der VHS-Außenstelle für Mittwoch, 11. März, geplante Vortrag „Autofahren der Zukunft?“ mit dem Referenten Dr. Chr. Krupitzer vom Universitätsbund Würzburg hat bisher nur eine Minimalzahl von Interessierten gefunden und muss deshalb abgesagt werden.

Sportfischerverein tagt

Hardheim. Die Generalversammlung für die Mitglieder des Sportfischervereins „Erfal“ findet am Samstag, 28. März, um 20 Uhr im Gasthaus „Badischer Hof“ statt. Die Tagesordnung sieht auch Ehrungen vor.

Förderverein tagt

Bretzingen. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins des freiwilligen Löschwesens und des bürgerschaftlichen Engagements in Hardheim-Bretzingen findet am Mittwoch, 11. März, um 19 Uhr im Sportheim statt. Neben Wahlen werden auch Bilder des Ausflugs nach Bremen gezeigt.

DLRG Höpfigen: Sport-Aktion mit etwa 20 Kindern

„Fit durch den Tag!“

Höpfigen. Die DLRG-Jugend Höpfigen veranstaltete am vergangenen Samstag eine Sport-Aktion mit etwa 20 Teilnehmern in der Sporthalle in Höpfigen.

Dort wurden mehrere Stationen aufgebaut: Anfeigen von einer Rutsche aus Bänken, über Schwingseile bis hin zu einem Hindernisparcours war für die Teilnehmer einiges geboten. Der Höhepunkt der Stationen war der Hindernisparcours, denn die Kinder konnten in diesem mit einem „EzyRoller“ fahren.

Nach den verschiedenen Stationen wurde der Tag mit klassischen Spielen, wie beispielsweise Brennball und Kettenfangen, abgeschlossen.

Währenddessen wurden die Kinder mit Getränken versorgt und in den Pausen gab es dazu eine kleine Stärkung mit Obst und Gemüse.

HÖPFIGEN

Von der Frauengemeinschaft Waldstetten. Die Frauengemeinschaft heißt zum Frühlingsbasteln am Dienstag, 31. März, um 19 Uhr im Werkraum willkommen. Anmeldungen und nähere Informationen sind bei A. Michel, Telefon 06283/226807, möglich.



25 Jahre lang leistete der VW T4 der Höpfiger DLRG treue Dienste. Nun steht ein neues Einsatzfahrzeug zur Verfügung, das auch mit Fördermitteln des Landes finanziert wurde.

BILD: DLRG HÖPFIGEN

DLRG Höpfigen: Vorgänger VW T4 abgelöst / Künftig auch für den Wasser-Rettungsdienst im Einsatz

Freude über neues Fahrzeug

Höpfigen. Die DLRG Ortsgruppe Höpfigen hat seit Freitag ein neues Einsatzfahrzeug. Bei der Abholung wurde der Mannschaftssportwagen ab Walldürn vom alten Einsatzfahrzeug, dem VW T4, sowie dem Katastrophenschutzsprinter und der DLRG Königheim begleitet. Bei einem Stehempfang in Höpfigen wurde der „Neuling“ in Augenschein genommen.

Finanzierung durch das Land

Bei dem neuen Einsatzfahrzeug handelt es sich um einen Renault Master mit acht Sitzplätzen. Dieser wurde durch Fördermittel des Land Baden-Württembergs sowie Eigenmittel finanziert. Für den Einsatzfall

kann das Fahrzeug modular beladen und damit je nach Notfall mit Tauch- oder Boots-ausrüstung bestückt werden. Es ist mit analogem und digitalem Funk sowie Notfallrucksack, Sauerstoff und AED für die medizinische Erstversorgung ausgestattet. Ausgebaut wurde das Fahrzeug von der Firma Holzapfel Sonderfahrzeuge in Mittenaar. Zudem wird das Fahrzeug den bisherigen Einsatzanhänger ziehen.

Der neue Wagen löst damit nach 25 Jahre den in die Jahre gekommenen VW T4 ab. Die Ortsgruppe Höpfigen wird damit in Zukunft auch zu Einsätzen des Wasser-Rettungsdienstes Neckar-Odenwald-Kreis alarmiert.

Zum Stehempfang waren Vertreter des DRK Höpfigen, der Freiwilligen Feuerwehr Höpfigen, der DLRG Königheim, Bürgermeisterstellvertreter Helmut Hefner sowie Vereinsmitglieder gekommen. Ein besonderer Dank sprach der stellvertretende Bürgermeister Helmut von der Gemeinde aus: „Die DLRG präsentiert Höpfigen positiv in der Öffentlichkeit, jetzt auch mit dem neuen Fahrzeug.“

Nachwuchsarbeit umso wichtiger

Der stolze Einsatzleiter Nico Schmelcher machte deutlich, dass man damit eine Verpflichtung eingehe, die die Nachwuchsarbeit im Familienbad umso wichtiger mache.

AUS DER REGION

Dienstabend des DRK

Hardheim. Der nächste Dienstabend des DRK findet am Mittwoch, 11. März, um 19.30 Uhr im DRK-Vereinsheim statt. Thema des Abends: Das internationale Rote Kreuz.

Jahrgang 1936/37 trifft sich

Hardheim. Der Jahrgang 1936/37 trifft sich mit Partner am Donnerstag, 12. März, um 18 Uhr im Gasthaus „Badischer Hof“ zu einem gemütlichen Beisammensein.

Märchenvortrag

Rütschdorf. In der nächsten Veranstaltung der Katholischen Landfrauenbewegung (KLF) erzählt Eva-Maria Dannbacher-Frei unter dem Motto „Unglaublich, aber wahr“ in freier Form Märchen und Geschichten. Treffpunkt hierzu ist am Donnerstag, 12. März, um 14.30 Uhr im Schützenhaus.

Vom Verein „Mühlenradweg“

Hardheim. Der Verein „Mühlenradweg“ bietet seinen Mitgliedern das Angebot „Bierprobe mit Vier-Gänge-Menü“, vom Rauchgriller beim Josefsmarkt, am Samstag 21. März, an. Ein Weinstand erwartet die Besucher zum Josefsmarkt am Sonntag, 22. März, von 11 bis 18 Uhr.

Musiker-/Künstlerstammtisch

Höpfigen. Der nächste Musiker- und Künstlerstammtisch findet am Dienstag, 10. März, um 19.30 Uhr im Restaurant „Schmitt“ statt. Errichtet sich an alle, die sich für Kunst, Musik der Poesie interessieren und in einer zwanglosen Gesellschaft den Aus-

tausch mit Gleichgesinnten suchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Besprochen werden soll an diesem Abend auch der geplante Kunst- und Musikflohmarkt, der am Samstag, 6. Juni, im Park vor dem Restaurant „Schmitt“ stattfindet. Jeder, der Interesse hat, aus seiner Kunst-, Literatur- oder Musikgerätesammlung Dinge abzugeben oder zu veräußern hat hier die Gelegenheit, dies in besonderem Rahmen zu tun. Der Flohmarkt ist von 13 bis 17 Uhr geplant. Am Abend findet dann bei schönem Wetter auf der Terrasse des Restaurants ein abwechslungsreicher Sommer-Aufklang-Event statt.

Unterrichtsabend der Feuerwehr

Höpfigen. Die Freiwillige Feuerwehr trifft sich am Mittwoch, 11. März, um 19.30 Uhr zu einem Unterrichtsabend im Gerätehaus.

Nachmittag der Begegnung

Waldstetten. Zu einem Nachmittag der Begegnung und Besinnung heißt das Schönstatt-Zentrum Mariengart am Mittwoch, 11. März, alle interessierten Frauen willkommen. Die Referentin, Schwester Bernadette-Maria Schenk, Schönstattzentrum Oberkirch, gibt Impulse zum Thema „Klima wandeln - von innen her mehr bewegen“. Der Nachmittag beginnt um 14 Uhr. Programm: Begrüßung, Impulsreferat, Kaffeepause, Meditativer Ausklang und Austausch im Gespräch, Ende gegen 17.30 Uhr. Anmeldung an: Schönstatt-Zentrum Mariengart, 74746 Waldstetten, Telefon 06283/8502, E-Mail: mariengart-waldstetten@schoenstatt.de.